ZEITUNG FÜR ARNSBERG UND

SCHÜTZENFEST in Oeventrop

Petra und Ferdi Geiz regieren die Oeventroper Schützen im Jubiläumsjahr des 250-jährigen Bestehens. FOTO: TED JONES

„Welt, lass dich umarmen!" Ferdi Geiz feiert wenige Augenblicke nach seinem Königsschuss. FOTO: JONES

Ein „Elfmeterkrimi“ unter der Oeventroper Vogelstange

Ferdi Geiz holt letztes verbliebenes Fitzelchen Holz aus Kugelfang

Ein launiger Moderator in Oeventrop ist Pastor Ernst Thomas (links). FOTO: TED JONES

Von Martin Haselhorst

Oeventrop. Ein Fitzelchen. Mehr nicht. Ein kleines Stück Holz hängt noch an der Schraube, als Ferdi Geiz unter die Oeventroper Vogelstange tritt. Er und fünf Mitstreiter haben sich zuvor schon unzählige Schüsse an diesem jämmerlichen Rest eines zu Beginn stolzen Vogels abgearbeitet. Nun aber fällt das Überbleibsel. Nach sieben Jahren feiert die Kompanie Dinschede endlich wieder „ihren“ König.

Hochspannung pur. Neben Geiz schießen Benjamin Bräutigam (Dinschede), Marc Vollmer und Tim Flinkerbusch (beide Glösingen) sowie Christian Frohwein und Florian Hesse (beide Kompanie Oeventrop).

„150 Schuss hält der Vogel aus“, sagt der Bauherr Joachim Dolle vorher. Mehr als 120 Stunden Arbeit hat er in das gute Stück gelegt, das nun nach und nach im Kugelfang zerfetzt wird. Früh aber schwächelt der Vogel: Florian Hesse knallt den Apfel ab, doch Insignien interessieren in Oeventrop niemanden. „Hier geht es nur aufs Ganze“, sagt Oberst Johannes Bette. Benjamin Bräutigam „filetiert“ den Schwanz, Tim Flinkerbusch zerlegt den rechten Flügel.

Mit Schuss Nummer 90 lässt Christian Frohwein fast die kompletten 16 Kilo Schützenvogel abstürzen. Nur das Fitzelchen Holz bleibt. Ein „Elfmeterschießen“ unter der Vogelstange. Vor dem späteren Königsschuss hat Marc Vollmer (Glösingen) sein Deja-vu. Er kann es machen, macht es aber wieder nicht. Ferdi Geiz zielt besser. Nach 120 Schuss ist Schluss.

Der 52-jährige technische Betriebswert bei Keller Lufttechnik wird gefeiert. Seine Kompanie stimmt den Fangesang der Nordiren von der Fußball-EM an und hebt ihren Ferdi in die Höhe.

Ehefrau Petra (47) ist von Tränen überwältigt. Tochter Elisa (16) gehört zu den ersten Gratulantinnen. Nur Sohn Jacob (14) fehlt, weil er auf Klassenfahrt in Hamburg weilen musste. Eine Befreiung von der Fahrt gab es für den Gymnasiasten nicht.

Die glückliche Königin macht sich vor dem Tag nicht bange. „Alles kommt jetzt, wie es kommt“, sagt sie. Und ihr Mann, der bis 2003 Geschäftsführer der Bruderschaft war und alle Abläufe nur zu perfekt kennt, springt ihr sofort bei. „In Oeventrop ist das ein Selbstläufer“, sagt er. Königspaare sollen einfach nur genießen.

Das neue Königspaar in Oeventrop präsentiert sich am Montagnachmittag im Festzug. Oberst Johannes Bette schwärmt von einem tollen Fest: „Wir haben alles richtig gemacht!“ FOTO: TED JONES

Oberst Johannes Bette gratuliert Hendrik Basler (Glösingen, links) zum Titel des Geck-Königs. FOTO: TED JONES

Experten unter sich: Olaf Hachmann (Mitte) erklärt, wo noch ein Stück Vogel hängt. FOTO: TED JONES

Echte Spannung fasziniert: Schätzungsweise 1500 Menschen beim Vogelschießen nach Oeventrop. FOTO: TED JONES